

Artikel für September 2009-Roggwiler

## Littering bewegt...

Die SP Roggwil hat an ihrer Parteiversammlung die Abstimmungsthemen diskutiert, zwei Kandidierende für den Grossrat nominiert und sich insbesondere und ausführlich mit dem Thema Littering beschäftigt.

### Grossratskandidaten bestimmt

Die kantonalen Wahlen sind Thema auch bei der SP Roggwil. So nominierte die Parteiversammlung einstimmig den bisherigen Grossrat Markus Meyer und nahm Kenntnis von der Jusokandidatur der Roggwilerin Priska Grütter.

Die 22-jährige Studentin Priska Grütter kam eben von einem sechswöchigen Indien-Aufenthalt zurück. Sie habe viele Eindrücke von dieser Reise mitgebracht, teilte sie mit. Weiter erklärte sie, es sei ihr ein Anliegen, den Frauenanteil im Grossen Rat zu stärken. Im Übrigen wolle sie mit-helfen, die aktuellen drei Sitze der SP Oberaargau zu halten. Auch sei sie persönlich motiviert, viel Energie für die Partei zu investieren und wolle ein gutes Wahlergebnis erzielen.

Markus Meyer ist Grossrat seit 1998. Er erläutert an der Parteiversammlung, dass sich die Politik im Kanton in diesen zwölf Jahren stark verändert hat. Bei seiner Wahl verfügten SVP und FDP noch über die absolute Mehrheit im Grossen Rat. Das hat sich geändert. Wegen Stimmenverlust beider bürgerlichen Parteien und der Spaltung der SVP ist heute die SP die stärkste Fraktion im Kantonsparlament. Dies habe dazu beigetragen, dass viele Resultate erzielt werden konnten. Verwaltung und Justiz konnten reformiert werden. Viele wichtige Themen wie Schule, familienergänzende Betreuung und Alterseinrichtungen wurden endlich angepackt.

Die SP Roggwil wünscht ihren beiden Grossratskandidaten alles Gute.

### Abstimmungen

In der Folge wurden die beiden eidgenössischen Vorlagen „IV-Sanierung“ und „Verzicht auf Einführung der allgemeinen Volksinitiative“ vorgestellt. Breiten Raum nahmen die Ausführungen des Attiswiler Gemeinderats, Lehrers und Schulpräsidenten Peter Zysset ein. Er brachte den Anwesenden die Vorlage Harnos näher und zeigte, dass diese einen wesentlichen Schritt in Richtung Schulharmonisierung zwischen den Kantonen bedingt.

### Aus dem Dorf

Viel zu reden gab das Traktandum „Aus dem Dorf“. Gelobt und kritisiert wurde das vom Gemeinderat vor kurzem verabschiedete Verkehrssicherheit-Konzept. Allgemein wurde anerkannt, dass nun endlich eine Konzeption vorliege. Allerdings wurden die vom Gemeinderat gesetzten Prioritäten hinterfragt. Eine Versammlungsteilnehmerin wies darauf hin, dass gerade im Bereich Schmittenstrasse/Neuweg schon seit Jahren unhaltbare Zustände existierten und dass die Leute dort eine Entlastung rasch wünschten.

Auch an dieser Versammlung brachten diverse Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Thema Abfall / Littering zur Sprache. Begrüsst wurde die Durchführung einer Dorfputzete durch die SP Roggwil. Gemeinderat Martin Siegenthaler (Baukommission) konnte den Anwesenden darlegen, dass die gegenwärtig offene Stelle in der Baugruppe zum gegebenen Zeitpunkt wieder be-

setzt werde. Martin Siegenthaler betonte, es finde dort kein Stellenabbau statt, entsprechende Gerüchte entbehrten jeder Grundlage.

Diskutiert wurden auch die Situation bei den Gemeindefinanzen. Marcel Stöcklin von der Finanzkommission berichtete über den Stand des Budgetprozesses. Auch erkundigte sich die Versammlung nach dem Stand des Projektes „Pro Integral“ für hirnerkrankte Menschen. Hier konnten die Gemeinderäte leider nichts Neues berichten.

Fotos der SP-Dorfputzete vom 18. September finden Sie unter [www.sproggwil.ch](http://www.sproggwil.ch).

15. September 2009

G:\4049 NEU\SP\ARTIKEL\_ROGGWILER\ARTIKEL\_SEPTEMBER09\_ROGGWILER.DOC\MN